

## **Überwinterung von Hausrotschwanz und Mönchsgrasmücke: Beobachtungsmeldungen**

Für die Meldung von Beobachtungen bestehen drei Möglichkeiten:

Vor allem über ornitho.de, aber auch digital über das Meldeformular auf der Folgeseite oder handschriftlich auf einem Ausdruck des Meldeformulars.

Um eine Überwinterung zu belegen oder auch nur wahrscheinlich zu machen, muss versucht werden, die Vögel in den Wintermonaten Dezember bis Februar „nachzuverfolgen“. Dabei sind einige Fakten wesentlich:

1. Jede Beobachtung sollte dokumentiert werden.
2. Der Beobachtungsort muss jedes Mal genau lokalisiert werden. Dazu eignen sich vor allem die geografischen Koordinaten, die sich bei einer Meldung über ornitho.de durch einen Klick auf eine digitale Landkarte ergeben. Alternativen bestehen bei einem Einsatz eines GPS-Geräts oder auch am Schreibtisch mit Hilfe einer (digitalen) Karte. – Bei Verwendung eines Meldeformulars können die Beobachtungsorte auch auf einer beigelegten Kartenkopie eingetragen werden; die Koordinaten können dann nachträglich von den Koordinatoren ermittelt werden. – In Siedlungen genügt es bei Bedarf auch, einfach den Beobachtungsort über einen Straßennamen und eine Hausnummer (z. B. „Schulstraße 12“) zu beschreiben.
2. Ein Beleg hängt entscheidend von den Aktivitäten des Beobachters ab. Die jeweilige Nachweismethode soll deshalb nach folgenden Kategorien beschrieben werden:
  - a) Zufallsbeobachtung, b) gezielte Nachsuche in einem festen Areal, gegebenenfalls nach einer ersten Zufallsbeobachtung, c) Feststellung im persönlichen Umfeld (z.B. Hausgarten und Umgebung, Arbeitsplatz und Umgebung, regelmäßig begangene Wege), d) mehrfach in den Wintermonaten aufgesuchtes Beobachtungsgebiet. – Auf dem Meldeformular ist die Angabe „a“, „b“, „c“ oder „d“ anzukreuzen.
3. Zur Trennung verschiedener Individuen ist eine Unterscheidung von Männchen und Weibchen (bzw. weibchenfarbenen Vögeln) hilfreich. Wer Hausrotschwanz-Männchen aus der Nähe sieht, kann eventuell auch alte Männchen mit tiefschwarzer Kehle und Brust von jüngeren unterscheiden. Junge Männchen im ersten Winter sind allerdings oft höchstens von Spezialisten von Weibchen zu trennen.
4. Nur Daten aus den Monaten Dezember, Januar, Februar können für das Projekt verwendet werden,

Auf dem Meldeformular können die Beobachtungsdaten direkt eingetragen und gelistet werden. Daten des Hausrotschwanzes und der Mönchsgrasmücke sind jedoch auf verschiedenen Meldeformularen zu vermerken.

Bei Meldungen über ornitho.de muss jeder Nachweis gesondert aufgeführt werden. Die Nachweismethode und ergänzende Angaben sind im Feld „Bemerkungen“ einzutragen.

Unabhängig von der Form einer Meldung sind Angaben im Feld „Bemerkungen“ zum Verhalten oder zu besonderen Umständen (z.B. Hausrotschwanz in einer Tiefgarage oder an einem Futterhaus oder an einem Schlafplatz) von großem Interesse. Ein Männchen und ein Weibchen mit Paarverhalten oder ein singendes Männchen sind ebenso unbedingt erwähnenswert.

Jede Meldung ist willkommen und von Nutzen, selbstverständlich auch von einer einmaligen Winterfeststellung eines einzigen Hausrotschwanzes oder einer einzigen Mönchsgrasmücke.

Die ausgefüllten Meldeformulare (digital oder handschriftlich) sollen an

Jürgen Rupp, Hauptstraße 195, 79365 Rheinhausen; Email: [rupp.juergen@t-online.de](mailto:rupp.juergen@t-online.de)

(oder auch an einen der übrigen Koordinatoren) über Email oder brieflich gerichtet werden.

